

## **INSTITUTIONALSURVEY.CH:**

### **ZUVERSICHT BEZÜGLICH 2. SÄULE - FINANZIELLES GLEICHGEWICHT ALS LANGFRISTIGE HERAUSFORDERUNG - AKTIVES RISIKOMANAGEMENT**

Nyon/Zürich, 25. April 2006 – Der 2. Teil der 6. Ausgabe des *Swiss Institutional Survey* ([www.institutionalsurvey.ch](http://www.institutionalsurvey.ch)) per Stichtag 31. Dezember 2005 wurde dem Thema *Mehrwert in der Vermögensverwaltung* gewidmet. Im folgenden werden die wichtigsten Ergebnisse zusammengefasst.

#### **Langfristige Risiken**

Die Hauptrisiken sehen die Umfrageteilnehmer in der *Überalterung der Bevölkerung*, der *zunehmenden Komplexität bzw. Regulierung der 2. Säule*, der *korrekten Finanzierung* sowie der *sinkenden resp. fehlenden Kapitalerträge*. Es wird nicht erwartet, dass sich am 3-Säulen-System etwas ändert oder eine Verschiebung zu Ungunsten der 2. Säule stattfindet.

#### **Risikomanagement**

Die regelmässige *Durchführung einer ALM-Studie* hat sich bei allen Kategorien von Institutionellen durchgesetzt. *Auftragnehmer der ALM-Studien* sind in der Regel Investment Consultants.

#### **Eigene Bewertung der internen Kompetenzen und des Anlageerfolges**

Die Teilnehmer bewerten ihre eigenen *internen Kompetenzen* im Rahmen der Vermögensverwaltung meistens als *ausgeprägt*, bzw. *sehr ausgeprägt*, mit einer Ausnahme, der *Vermögensverwaltung mit eigenen Mitteln*.

#### **Externe Produkte und Dienstleistungen im Anlagebereich**

Bei der Beurteilung externer Produkte und Dienstleistungen ist der *Preis* der wichtigste Faktor. Ausserdem wurden *Transparenz* bzw. *Verständlichkeit* sowie *Performance* als weitere wichtige Kriterien genannt.

Bei der *Auswahl externer Vermögensverwalter* spielen unabhängige Investment Consultants eine zentrale Rolle. Etwa zwei Drittel der Teilnehmer greifen auf diese Unterstützung zurück.

## Fazit

Den Antworten der Teilnehmer zufolge gibt es unter institutionellen Anlegern in der Schweiz grundsätzlich *kein einfaches, eindeutiges oder gar universelles Rezept* für die Umsetzung der Vermögensverwaltung. Die jeweiligen Anlagestile haben sich generell bewährt. Einzig im Bereich *Absicherungsmassnahmen* beurteilen die Teilnehmer die erreichten Ergebnisse kritisch.

###

Den ausführlichen Bericht mit Kommentar zu den Grafiken finden Sie im Anhang und weitere Informationen im Internet unter:  
[www.institutionalsurvey.ch](http://www.institutionalsurvey.ch)

## Pressekontakt:

Dr. Graziano Lusenti,  
Managing Partner  
Lusenti Partners LLC  
+41 22 365 70 70  
[g.lusenti@lusenti-partners.ch](mailto:g.lusenti@lusenti-partners.ch)

*Institutionalsurvey.ch* ist eine halbjährlich durchgeführte Online-Umfrage zu Anlagefragen unter institutionellen Investoren, insbesondere Pensionskassen. Organisator ist *Lusenti Partners*, die *Credit Suisse* unterstützt die Umfrage als Sponsor. An der Umfrage zum Jahr 2005 haben 162 Institutionelle mit einem Gesamtvermögen von CHF 189.4 Milliarden teilgenommen.

Sämtliche Umfrageteilnehmer erhalten kostenlos einen individualisierten Vergleich ihrer wichtigsten Kennzahlen – eine so genannte *Peer Group Comparison*.